

Sanierungsgebiet Gängeviertel / Valentinskamp

Protokoll der 10. Sitzung des Sanierungsbeirates am 22. Februar 2016

TeilnehmerInnen:

- Mitglieder: Christine Ebeling, Julian Flak, Stefan Frauenknecht, Martin Grimsmann, Till F.E. Haupt, Jan Helmers, Roland Hoitz, Christiane Hollander, Bringfriede Kahrs, Lukas Scheper, Michael Ziehl
- Stellvertreter/in: Tobias Wulf
- Gäste: Dagmar Rauwald, Anton Koch, Andreas Grzybowski, Heinrich-Otto Patzer (FDP)
- Bezirksamt: Ulrike Jakisch, Fachamt SL, Gebietskoordinatorin
- steg Hamburg: Ingrid Schneider, steg Hamburg
- Abgesagt haben: -

Gesprächsführung: Bringfriede Kahrs

Protokoll: Ingrid Schneider, steg (in Abstimmung mit Fachamt SL und Vorstand des Beirats)

TOP

- 1 Genehmigung Tagesordnung und Protokoll der 9. Beiratssitzung vom 19.10.2015
- 2 Wahl des Vorstands des Sanierungsbeirats
- 3 Verfügungsfonds
- 4 Stand der Arbeitsgruppen 1-3
- 5 Informationen zum Sanierungsgebiet
 - ▶ Straßenräumliche Situation Caffamacherreihe
- 6 Termin der nächsten Beiratssitzung

TOP 1 Genehmigung Tagesordnung und Protokoll der 9. Beiratssitzung

Die heutige Tagesordnung und das Protokoll der 9. Sitzung werden ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2 Wahl des Vorstands des Sanierungsbeirats

Herr Haupt gibt bekannt, dass sich bei der Zusammensetzung des Sanierungsbeirats personelle Veränderungen bei den Vertretern des Gängeviertels ergeben hätten. Somit lässt Frau Kahrs vor der Wahl zum Vorstand zunächst über die Neuzusammensetzung des Sanierungsbeirats abstimmen. Die vorgeschlagenen Mitglieder und Stellvertreter aus dem Kreis von Gängeviertel werden gemeinsam von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Sanierungsbeirats einstimmig mit einer Enthaltung gewählt. Der Sanierungsbeirat Gängeviertel setzt sich in der Rubrik „Gängeviertel e.V./Wohnungs- oder Gewerbemieter im Gängeviertel“ demnach wie folgt zusammen:

Gängeviertel e.V./Wohnungs- oder Gewerbemieter im Gängeviertel

- 1 Mitglied: Till F.E. Haupt (Gängeviertel e.V.)
Stellvertretung: Mateusz Szymon Landzwojczak (Gängeviertel e.V.)
- 2 Mitglied: Dagmar Rauwald (Gängeviertel e.V.)
Stellvertretung: René Gabriel (Gängeviertel e.V.)
- 3 Mitglied: Tobias Wulf (Gängeviertel e.V.)
Stellvertretung: Claudia Sello (Gängeviertel e.V.)
- 4 Mitglied: Christine Ebeling (Gängeviertel e.V.)
Stellvertretung: Michael Ziehl (Gängeviertel e.V.)
- 5 Mitglied: Christiane Hollander (Mieter helfen Mietern e.V. für Gängeviertel e.V.)
Stellvertretung: Eve Raatschen (Mieter helfen Mietern e.V. für Gängeviertel e.V.)
- 6 Mitglied: Jan Helmers (Wohnungs- und Gewerbemieter)
Stellvertretung: Jannes Alberts (Gängeviertel e.V.)
- 7 Mitglied: Martin Grimsmann (Wohnungsmieter)
Stellvertretung: Lukas Scheper (Gängeviertel e.V.)

Im Anschluss stellen sich für die Neuwahl des Vorstands aus dem Kreis der Fraktionen Bringfriede Kahrs (SPD) als 1. Vorsitzende und Roland Hoitz (CDU) als 1. Beisitzer zur Verfügung. Aus dem Kreis von Gängeviertel stellen sich Dagmar Rauwald als 2. Vorsitzende, Tobias Wulf als 2. Beisitzer und Till F.E. Haupt als 3. Beisitzer zur Wahl. Aus der Nachbarschaft liegt kein Antrag für eine(n) 4. Beisitzer(in) vor. Stimmberechtigt sind 11 Mitglieder des Sanierungsbeirats, die wie folgt über die Kandidaten abstimmen:

Bringfriede Kahrs	9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	2 Enthaltungen
Dagmar Rauwald	10 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	1 Enthaltung
Roland Hoitz	10 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	1 Enthaltung
Tobias Wulf	9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	2 Enthaltungen
Till F.E. Haupt	9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	2 Enthaltungen

Folgender Vorstand des Sanierungsbeirats Gängeviertel ist damit für zwei Jahre gewählt:

1. Vorsitzende(r) Bringfriede Kahrs (Fraktionsvertreter)
2. Vorsitzende(r) Dagmar Rauwald (Gängeviertel)
1. Beisitzer(in) Roland Hoitz (Fraktionsvertreter)
2. Beisitzer(in) Tobias Wulf Gängeviertel)
3. Beisitzer(in) Till F.E. Haupt (Gängeviertel)

TOP 3 Verfügungsfonds

Zur heutigen Sitzung liegt ein Antrag Nr. 01/2016 an den Verfügungsfonds in Höhe von Euro 900,00 vor. Der Antrag wurde im Vorwege an die Mitglieder des Sanierungsbeirats verschickt. Dem Verfügungsfonds Gängeviertel stehen für 2016 insgesamt Euro 6.500 zur Verfügung. Herr Ziehl stellt den Antrag zum Projekt „4. Bausymposium Gängeviertel - Kooperationsverfahren und Sanierung“ vor.

Im Anschluss an die Vorstellung erläutert Frau Jakisch vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, dass die Verwaltung mit dem vorliegenden Antrag inhaltlich „Bauchschmerzen“ habe, da Überschneidungen mit der AG 3 gesehen werden und befürchtet werde, dass auf dem Symposium die wissenschaftliche Ebene auf die Arbeitsebene heruntergebrochen werde, mit der sich die AG 3 befasse, die noch zu keinem abschließenden Ergebnis gekommen sei. Der Termin eines Bausymposiums zum Thema „Kooperationsverfahren und Sanierung“ komme daher aus Sicht des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung zu früh.

Frau Kahrs appelliert an Herrn Ziehl mit dem Bausymposium keine „pressure group“ zu bilden, wenn Mitarbeiter*innen der FHH teilnehmen sollten. Herr Ziehl versichert, dass dies nicht geplant sei, da dies dem Prozess schaden würde.

Nach Meinung von Herrn Hoitz laufe der vorliegende Verfügungsfonds Antrag konträr zu den laufenden Verhandlungen im Gängeviertel, und der Antrag habe aus seiner Sicht auch nicht direkt mit dem Gängeviertel zu tun.

Herr Ziehl erwidert, dass sich der nicht-öffentliche Teil des Bausymposiums mit der „Werkstatt für gemeinsame Zukünfte“ direkt auf das Gängeviertel beziehe, jedoch nicht lösungsorientiert behandelt werden solle, wie dies in der AG 3 geschehen würde, sondern dort allgemeinen Fragestellungen nachgegangen werde, wie beispielsweise „Was passiert, wenn wir uns nicht einigen? oder „Wie arbeitsfähig ist das derzeitige Netzwerk aus Gängeviertel, Verwaltung und steg?“. Im 2. Teil des Symposiums, so Herr Ziehl, werde über Transfermöglichkeiten des Modells Gängeviertel diskutiert. Das 4. Bausymposium sei Teil seiner Dissertation, die im Rahmen des Graduiertenkollegs „Performing Citizenship“ stattfinde, so dass der Termin nicht auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden könne. Auch seine Professoren wären auf dem Bausymposium anwesend und es sei der ausdrückliche Wunsch von Herrn Ziehl, dass auch Mitarbeiter*innen der FHH an dem Bausymposium teilnehmen.

Auf Nachfragen von Herrn Patzer und Herrn Flak erläutert Frau Jakisch, dass auch Privatpersonen Anträge an den Verfügungsfonds stellen könnten, die dazu ihre private Bankverbindung angeben, wie dies beim vorliegenden Antrag der Fall sei. Die in Verfügungsfondsanträgen aufgelistete Finanzierung werde gegenüber der steg mit Belegen und einem kurzen Sachbericht abgerechnet. Herr Ziehl ergänzt, dass er ursprünglich den Antrag im Namen der Gängeviertel Genossenschaft gestellt habe, dies jedoch auf Hinweis des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung geändert habe und nun selber Antragsteller sei, um zu verdeutlichen, dass es sich nicht um eine Veranstaltung der Genossenschaft handle.

Im Anschluss an die Diskussion wird Antrag Nr. 01/2016 zur Abstimmung gestellt.

Antrag 01/2016:	4. Bausymposium Gängeviertel – Kooperationsverfahren und Sanierung
Antragsteller:	Urban Upcycling – Agentur für städtische Ressourcen, Michael Ziehl
Gesamtkosten:	€ 4.205,00
beantragte Summe:	€ 900,00 (21,4%)
Projekthinhalt:	Das 4. Bausymposium Gängeviertel findet am 18.04.16 im Rahmen des Graduiertenkollegs „Performing Citizenship“ statt. Das Symposium umfasst einen nicht-öffentlichen Teil von 12.30 bis 17.00 Uhr zum Thema „Werkstatt für gemeinsame Zukünfte“, moderiert von Christoph Hinske sowie einen öffentlichen Teil von 19.00 bis 22.00 Uhr mit Vorträgen und Diskussionen zu den Themen „Urbane Resilienz“ und „New Governance“. Der nicht-öffentliche Teil richtet sich vor allem an die direkt beteiligten Entscheidungsträger im Kooperations- und Sanierungsprozess (BSW, KB, BA-Mitte, steg, Gängeviertel eG, Gängeviertel e.V. etc.). Im Anschluss an das Bausymposium wird in Abstimmung mit den Beteiligten eine Dokumentation erstellt und veröffentlicht.
Abstimmungsergebnis:	Stimmberechtigte Mitglieder 11 Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen einstimmig in voller Höhe von € 900,00 bewilligt.

Für 2016 sind somit noch Verfügungsmittel in Höhe von Euro 5.600,00 vorhanden, abzüglich anfallender Kontoführungsgebühren.

TOP 4 Stand der Arbeitsgruppen

AG 1 Genossenschaftsbindung:

Frau Jakisch erläutert, dass AG 1 ihre Arbeit beendet habe. Mit der Unterzeichnung eines Generalmiet- und Verwaltungsvertrag zwischen der Stadt Hamburg, der steg und der Gängeviertel Genossenschaft im September 2015 wurde die Gängeviertel Genossenschaft Generalmieterin und Verwalterin der sanierten Gebäude Caffamacherreihe 37-39 und 43-49.

AG 2 Fabrique:

Frau Jakisch erläutert, dass auch AG 2 ihre Arbeit beendet habe. Die Baumaßnahmen zur Fabrique wurden im November 2015 abgeschlossen und im Anschluss an Gängeviertel übergeben. Anfang 2016 wurde eine erste Ergänzung zum o.g. Generalmiet- und Verwaltungsvertrag unterzeichnet, so dass die Gängeviertel Genossenschaft nun auch Generalmieterin und Verwalterin der Fabrique ist.

Frau Ebeling weist darauf hin, dass aus Sicht des Gängeviertels die AG 2 ihre Arbeit noch nicht beendet habe, da zwar der Betrieb der Fabrique für 2016 durch eine Anschubfinanzierung der Kulturbehörde und eine weitere Zuwendung für Erstausrüstung des Bezirksamts Hamburg-Mitte/Fachamt SL gesichert sei, jedoch noch keine Absicherung für den langfristigen Betrieb der Fabrique bestehe. Die Vertreter von Gängeviertel möchten daher die AG 2 weiterführen und bitten das Fachamt SL sich für eine Terminfindung einzusetzen. Frau Jakisch hält ein Treffen der AG 2 frühestens im Sommer 2016 für sinnvoll.

Nachtrag zum Protokoll: die o.g. Zuwendungen der Kulturbehörde und des Fachamts SL für eine Projektförderung der Fabrique in 2016 belaufen sich auf insgesamt 100.000 Euro (jeweils 50.000 EUR).

Frau Ebeling gibt bekannt, dass das Gängeviertel am 9. März 2016 um 16.30 Uhr eine „Taufe“ der Fabrique plane, zu der auch alle am Bau beteiligten Firmen und Gewerke eingeladen seien. Am 10. März sei dann die Eröffnung der Fabrique geplant und am Wochenende u.a. ein Tag der offenen Tür. Zu den geplanten Veranstaltungen werde der Sanierungsbeirat, so Frau Ebeling, noch offiziell eingeladen.

AG 3 Zukünftiges Sanierungsverfahren:

Frau Jakisch erläutert, dass der Landesbetrieb für Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) den Vertretern des Gängeviertels ein Angebot für einen Erbbaurechtsvertrag unterbreitet habe. Nächster Termin der AG 3 sei Dienstag, der 15.03.2016. Frau Jakisch weist darauf hin, dass der Planungsstopp im Gängeviertel weiterhin bestehe, was aus Sicht der FHH sehr misslich sei. Herr Haupt ergänzt, dass die Ergebnisse des internen Gängeviertel-Workshops am 20./21.03.2016 zum weiteren Verfahren bei dem Termin der AG 3 am 15.03. präsentiert werden würden.

TOP 5 Informationen zum Sanierungsgebiet

Auf Nachfrage von Herrn Patzer zum baulichen Zustand des Backstein-Terrassenhauses **Valentinskamp 38b** erläutert Herr Wulf, dass im Rahmen der vorgenommenen Winterfestmachung auch das schadhafte Dach mit Hilfe eines Hubwagens repariert worden sei.

Straßenräumliche Situation in der Caffamacherreihe: Frau Jakisch stellt die aktuelle Planung des Fachamts Management des öffentlichen Raums (MR) zur geplanten Straßenbaumaßnahme in der Caffamacherreihe vor und verteilt Kopien des Plans an die Beiratsmitglieder. Der Entwurf von MR, der laut Frau Jakisch bereits weitestgehend mit den Trägern öffentlicher Belange abgestimmt worden sei, wobei die Antwort der Polizei noch ausstehe, sehe eine reine Einbahnstraßenführung der Caffamacherreihe mit Radfahrstreifen in beide Richtungen vor sowie einen verbreiterten Gehweg vor den Gängeviertel Häusern. Es werden in direkter Nachbarschaft vom Gängeviertel ca. 20 Fahrradstellplätze angeboten. Die öffentliche Parkbucht direkt vor dem Gängeviertel sei weiterhin als Ladezone geplant, da durch die Verengung des Straßenquerschnitts und die Führung des Fahrradstreifens entgegen der Einbahnfahrtrichtung kein Fahrzeug auf der Straße stehen dürfe (auch nicht kurzfristig). Die Nachfrage von Herrn Hoitz, welche Änderungen im hier vorgestellten Plan noch vorgenommen worden seien, da nach seiner Kenntnis die Polizei bereits ihre Stellungnahme zur Neuplanung der Caffamacherreihe abgegeben hätte, kann auf der Sitzung nicht geklärt werden. Frau Jakisch erläutert, dass ihr Fachamt zeitnah Hinweise des Beirats zur vorliegenden Planung entgegennehme, um diese gegebenenfalls noch bei der Planung berücksichtigen zu können.

Herr Helmers bittet darum vor seinem Frisörsalon in der Caffamacherreihe 39 einen Kfz-Stellplatz zu schaffen.

Nachtrag zum Protokoll: Der o.g. Plan liegt diesem Protokoll als Anlage bei.

TOP 6 Termin der nächsten Beiratssitzung

**Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirates Gängeviertel / Valentinskamp ist vorgesehen
für Montag, den 13. Juni 2016 um 18.30 Uhr**

Der Jour Fixe zur Vorbereitung des Sanierungsbeirats findet am Mittwoch, 08. Juni 2016 um 18 Uhr statt. Frau Kahrs bedankt sich bei den Teilnehmern und beendet die Sitzung.